

«Zwei Drittel aller EAI-Anbieter weltweit nutzen iWay-Adapter»

Was war die Hauptmotivation Ihrer bisherigen EAI-Kunden, Geld in Integrationstechnologie zu stecken?

Generell: Verbesserung von Geschäftsprozessen durch Integration von bislang isolierten Systemen, oftmals auch initiiert durch den Einsatz von Standardlösungen mit Notwendigkeit der Integration in bereits vorhandene IT-Infrastrukturen.

RALF MEYER



Managing Director European Operations iWay Software.

Speziell: Notwendigkeit der Reduktion von Kosten, Zeit und Risiken bei Integrationsvorhaben, insbesondere da so genanntes «Handcoding» auch hohe Folgekosten durch Support und Wartung und notwendige Anpassungen an neue Versionen bedingt.

Was unterscheidet Ihre Methode von andern Integrationstechniken wie XML, Web-Services, Java oder .NET?

Hierbei handelt es sich um Technologien und Standards. iWay basiert/nutzt auch alle diese Standards und bietet über 250 weitere Adapter für die Integration von Systemen und Technologien die (noch) nicht kompatibel hierzu sind, und/oder speziellerer Mechanismen für eine effiziente Integration bedürfen. iWay Adapter nutzen XML, generieren/konsumieren Web Services, sind Java- (genauer J2EE/

JCA-) und/oder .NET-basiert. iWay Adapter können in vorhandenen EAI-Lösungen wie z.B. BEA (WLS/WLI), Microsoft (.NET/BizTalk), Oracle (9iAS), SAP (NetWeaver, XI), SUN (SunOne) usw. genutzt werden. iWay bietet darüber hinaus vollständige XML- und Web-Services-basierte EAI-Lösungen für Transformation, die brokerlose Integration und ETL an.

Welche Anwendungskategorien profitieren besonders bei einer Integration?

Insbesondere solche, bei denen Integration eine grosse Rolle spielt. Hunderte iWay-Kunden nutzen unsere Technologie insbesondere im Rahmen von Business-to-Business/-Consumer (B2B/B2C), Business Intelligence (BI), Business Activity Monitoring (BAM), Call-Center, Customer Relationship Management (CRM), Data Warehousing, E-Procurement, Enterprise Resource Planning (ERP), Geografischen Informationssystemen (GIS), Logistik, Product Lifecycle Management (PLM), Supply Chain Management (SCM) und Service Management.

Wie rasch dürfen Ihre Kunden einen Return on Investment erwarten?

Kunden erwarten einen ROI i.d.R. in 6 bis 12 Monaten. Kunden wie ALCAN (der weltgrösste Aluminiumproduzent) erwarten Einsparungen in Millionenhöhe im Vergleich zu konventionellen Lösungen. Alleine unser Kunde ALCAN wird – nach eigener Aussage – etwa 15 Millionen Dollar einsparen.

Falls Sie EAI-Spezialist sind: Welche Vorteile machen Sie als Anbieter geltend gegenüber Generalisten wie IBM, Microsoft oder SAP?

iWay ist Weltmarktführer für Adapter-Technologie. Zwei Drittel aller führenden EAI-Anbieter wie auch die oben genannten IBM, Microsoft und SAP sowie auch BEA, CSK Software, Intershop, Intersystems, Oracle, Magic Software, Novel, Software AG, Sonic Software, Sun u.v.a. nutzen bereits iWay Adapter als wichtigen Bestandteil

der eigenen Lösungen. Anwender können daher iWay-Technologie von diesen Partnern und direkt von iWay beziehen. Da in grossen Firmen in der Regel mehr als nur eine EAI-Lösung zum Einsatz kommt (z.B. BEA + Microsoft + SAP, oder SAP + Tibco + Sun) hilft iWay mit der Enterprise Adapter Strategie die TCO drastisch zu reduzieren, so z.B. bei unserem Kunden ALCAN ist es ein zweistelliger Millionenbetrag.

Falls nicht anwendbar: Wie weit ist bei Ihren Lösungen der Schritt von der Enterprise Application Integration (EAI) zum Straight Through Processing (STP)?

iWay liefert Komponenten und Lösungen für Integration und Web Services, die in marktführenden Enterprise- und Entwicklungsplattformen wie BEA, IBM, .NET, SAP und SUN eingesetzt werden können. Im Zusammenspiel mit einer Vielzahl von Business Process Management (BPM) Tools (u.a. von BEA, Intalio, MS, Oracle, SAP, Staffware) und der von der iWay-Muttergesellschaft Information Builders (IBI) angebotenen Business-Intelligence(BI)- und Business-Activity-Monitoring(BAM)-Lösungen können Informationen aus Geschäftsprozessen direkt für deren Optimierung genutzt und der Kreislauf der Geschäftsprozessoptimierung geschlossen werden.

Information Builders

Information Builders Schweiz AG
Loorenstrasse 9
CH-8305 Dietlikon
Telefon: +41 (1) 83949.49
Fax: +41 (1) 83949.99
kunden_service@ibi.com
www.informationbuilders.ch

Informationen jederzeit in jedem Format in Echtzeit verfügbar machen



Integrations-Achse und Speichen – Mit seinen mehr als 250 intelligenten Adaptern nimmt es iWay mit beliebigen Datenquellen, Applikationen, Paket-Lösungen, proprietären Systemen, Routinen, Transaktionen, relationalen und nichtrelationalen Daten auf.

Information Builders ist Marktführer bei webbasierten Business-Intelligence-Systemen und Enterprise-Application-Integration-Lösungen. Mit der Kombination dieser beiden Technologien können Organisationen ihre Daten über Softwaregrenzen hinweg aufbereiten, strukturieren und in echte Informationen als Basis geschäftlicher Entscheidungen umwandeln – und sie über das Internet zu Mitarbeitern, Partnern und Kunden in der ganzen Welt transportieren.

Das Kernprodukt WebFOCUS ist weltweit der Standard für unternehmensweite Business Intelligence. Die Lösung ist unbegrenzt skalierbar hinsichtlich Anwenderzahl und -typen und sorgt so unabhängig von Unternehmensgrösse und -art flexibel für die dynamische Aufbereitung und Darstellung von Unternehmensdaten. Die Gartner Group bezeichnet WebFOCUS sogar als «Rock of Business Intelligence» und platziert das Unternehmen bei Studien und Marktanalysen in den rechten oberen Quadranten – zu den weltweiten Marktführern. Die Enterprise-Application-Integration-Software iWay der Information-Builders-Tochter iWay Software öffnet die Türen zu den Daten – entweder direkt oder via Anwendungsintegration.

iWay schafft eine Architektur, die Altanwendungen (Legacy Systems), Transaktionssysteme, ERP- und CRM-Pakete, Individual-Anwendungen oder EAI-Umgebungen von Herstellern wie IBM, Microsoft, NEON, Vitria, BEA und vielen anderen integriert.

iWay verbindet die verschiedensten Anwendungen und Datenquellen – plattformunabhängig. Mit seinen mehr als 250 intelligenten Adaptern nimmt es iWay mit beliebigen Datenquellen, Applikationen, Paket-Lösungen, proprietären Systemen, Routinen, Transaktionen, relationalen und nichtrelationalen Daten auf. Das zeitaufwendige Programmieren neuer Schnittstellen entfällt fast völlig, was in Summe eine schnellere Integration bedeutet. Der Vorteil der iWay-Architektur: Sie ist hoch skalierbar und wächst so mit neuen Anforderungen. Neue Systeme bedeuten nicht gleich einen vollständigen Neuaufbau der Integrations-Architektur. iWay passt sich dem Unternehmen an und nicht umgekehrt. Dies ist auch daran abzulesen, dass die iWay-Adapter als Speichen einer so genannten Hub- und Spoke-Architektur sowohl mit eigenen als auch unterschiedlichen Hubs wie beispielsweise IBM's MQSI arbeiten.

Information Builders mit Hauptsitz in New York City ist eines der grössten unabhängigen Softwareunternehmen und seit 29 Jahren am Markt. Mehr als 12 000 Kunden weltweit, darunter 90 der 100 grössten amerikanischen Unternehmen und die meisten US-Ministerien, setzen die Produkte und Technologien von Information Builders ein. Rund 350 Partner unterstützen den Konzern bei der Entwicklung seiner Lösungen. Er ist weltweit mit 1750 Mitarbeitern in 90 Niederlassungen vertreten und erzielte im Jahr 2002 mehr als 300 Millionen Dollar Umsatz.

Die Information Builders (Schweiz) AG mit Sitz in Wallisellen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Information Builders Inc., New York, und wurde 1987 gegründet. Das Unternehmen formt zusammen mit der Information Builders (Deutschland) GmbH eine operative Einheit für die Märkte Schweiz und Deutschland. Rund 40 Mitarbeiter betreuen Kunden wie die Allianz, Basler Versicherungen, Roche, Swisscom und die Deutsche Telekom.

Weitere Informationen über Information Builders gibt es unter www.informationbuilders.ch oder www.iwaysoftware.ch